

Morgengebet in der Woche vom 10. bis zum 16. September

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Ich will den Herrn preisen Tag für Tag

und seinen Namen loben immer und ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja

Lied – EM 607,1-3, 6-7

Lobet den Herren, alle die ihn ehren,

lasst uns mit Freuden seinem Namen singen

und Preis und Dank zu seinem Altar bringen. Lobet den Herren.

Der unser Leben, das er uns gegeben,

in dieser Nacht so väterlich bedeckt

und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket. Lobet den Herren.

Dass unsre Sinnen wir noch brauchen können

und Händ und Füße, Zung und Lippen regen,

das haben wir zu danken seinem Segen. Lobet den Herren.

O treuer Hüter, Brunnen aller Güter,

ach lass doch ferner über unser Leben

bei Tag und Nacht dein Huld und Güte schweben. Lobet den Herren.

Gib, dass wir heute, Herr, durch dein Geleite

auf unsern Wegen unverhindert gehen

und überall in deiner Gnade stehen. Lobet den Herren.

T: Paul Gerhardt 1653

M: Johann Crüger 1653, S: Nach Johann Crüger

Psalm 146

Halleluja!

Lobe den HERRN, meine Seele!

Ich will den HERRN loben, solange ich lebe,

und meinem Gott lobsingen, solange ich bin.

Verlasset euch nicht auf Fürsten;

sie sind Menschen, die können ja nicht helfen.

Denn des Menschen Geist muss davon,

und er muss wieder zu Erde werden;

dann sind verloren alle seine Pläne.

Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist,

der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott,

der Himmel und Erde gemacht hat,

das Meer und alles, was darinnen ist;

der Treue hält ewiglich,

der Recht schafft denen, die Gewalt leiden, der die Hungrigen speiset.

Der HERR macht die Gefangenen frei.

Der HERR macht die Blinden sehend.

Der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind.

Der HERR liebt die Gerechten.

Der HERR behütet die Fremdlinge und erhält Waisen und Witwen;

aber die Gottlosen führt er in die Irre.

Der HERR ist König ewiglich,

dein Gott, Zion, für und für. Halleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Ich bitte nicht um Wunder und Visionen, Herr, sondern um Kraft für den Alltag. Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.

Hilf mir, das nächste so gut wie möglich zu tun und die jetzige Stunde als die wichtigste zu erkennen.

Verleih mir die nötige Phantasie im rechten Augenblick ein Päckchen Güte, mit oder ohne Worte, an der richtigen Stelle abzugeben.

Mach aus mir einen Menschen, der einem Schiff mit Tiefgang gleicht, um auch die zu erreichen, die unten sind.

Bewahre mich vor der Angst, ich könnte das Leben versäumen.

Gib mir nicht, was ich mir wünsche, sondern was ich brauche. Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte!

Antoine de Saint-Exupéry 1900 – 1944

Mittagsgebet in der Woche vom 10. bis zum 16. September

Wochenspruch: Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103, 2

Lied – EM 15

Ref.: Lobe den Herrn, meine Seele, und seinen heiligen Namen!

Was er dir Gutes getan hat, Seele vergiss es nicht. Amen.

Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn meine Seele!

Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn meine Seele!

1. Der meine Sünden vergeben hat,
der mich von Krankheit gesund gemacht,
den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
von Herzen ihm ewiglich singen. Refrain

2. Der mich im Leiden getröstet hat,
der meinen Mund wieder fröhlich macht,
den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
von Herzen ihm ewiglich singen. Refrain

3. Der mich vom Tode errettet hat,
der mich behütet bei Tag und Nacht,
den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
von Herzen ihm ewiglich singen. Refrain

4. Der Erd und Himmel zusammenhält,
unter sein göttliches Ja-Wort stellt,
den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
von Herzen ihm ewiglich singen. Refrain

T (Nach Psalm 103)
M Norbert Kissel 1987

Römer 8, 14-17

Denn welche der Geist Gottes treibt,
die sind Gottes Kinder.

Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen,
dass ihr euch abermals fürchten müsset;
sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen,
durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!

Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist,
dass wir Gottes Kinder sind.

Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben,
nämlich Gottes Erben

und Miterben Christi, da wir ja mit ihm leiden,
damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 16
Montag: Matthäus 15, 29-39
Dienstag: Matthäus 16, 1-12
Mittwoch: Matthäus 16, 13-23
Donnerstag: Matthäus 16, 24-28
Freitag: Matthäus 17, 1-13
Sonnabend: Matthäus 17, 14-21

Stille

Gebet

Danke, Herr für deine Wunder! Für den Zuspruch im Zweifel!
Für die Liebe ohne Vorleistung! Für das Aufrichten in der Not!
Für das Mitgehen auf dem Weg! Für die Freude, umsonst geschenkt!
Für den Mut in schweren Zeiten! Für die Sonne trotz der Wolken!
Für das echte Leben! Für die Wunder jeden Tag!

Aus „Kalender für Frauen 2022“

Unser Vater

Segen

Gott segne dich auf deinem Weg mit Atem über die nächste Biegung hinaus; mit unermüdlicher Hoffnung, die vom Ziel singt, das sie nicht sieht; mit dem Mut, stehenzubleiben und der Kraft, weiterzugehen.

Katja Süß

Abendgebet in der Woche vom 10. bis zum 16. September

Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

In deine Hand lege ich meinen Tag mit allem Schönen und Schweren.

Komm mit deiner Versöhnung in mein Versagen.

Komm mit deinem Licht in meine Fragen und Sorgen.

Komm mit deiner Ruhe in die Unrast unserer Welt.

Öffne du uns den Blick für dein Wirken und Dasein mitten unter uns.

Amen

Lied - EM 14

1. Danket dem Herrn! / Wir danken dem Herrn, / denn er ist freundlich / und seine Güte währet ewiglich, / sie währet ewiglich, / sie währet ewiglich.

2. Lobet den Herrn! / Ja, lobe den Herrn / auch meine Seele; / vergiss es nie, was er dir Guts getan, / was er dir Guts getan, / was er dir Guts getan.

5. Betet ihn an! / Anbetung dem Herrn; / mit hoher Ehrfurcht / werd auch von uns sein Name stets genannt, / sein Name stets genannt, / sein Name stets genannt.

6. Singet dem Herrn! / Lobsinget dem Herrn / in frohen Chören, / denn er vernimmt auch unsern Lobgesang, / auch unsern Lobgesang, / auch unsern Lobgesang.

T: Karl Friedrich Wilhelm Herrosee vor 1810

M: Karl Friedrich Schulz 1810

S: Karl Friedrich Schulz

Psalm 103

Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele,

und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:

der dir alle deine Sünde vergibt

und heilet alle deine Gebrechen,

der dein Leben vom Verderben erlöst,

der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,

Barmherzig und gnädig ist der Herr,
geduldig und von großer Güte.

Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.

So fern der Morgen ist vom Abend,
lässt er unsre Übertretungen von uns sein.

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Lobe den Herrn, meine Seele!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Herr, wir bitten dich in dieser Abendstunde für alle deine Kinder.

Lass sie Ruhe finden bei dir von allen ihren Werken.

Wir bitten dich für alle, die du mit deiner reichen Güte beschenkt hast:

Bewahre sie vor Hochmut, das sie dich allein fürchten und ehren.

Wir bitten dich für alle, die gebeugt sind:

Richte sie auf mit dem Wort deiner Liebe.

Wir bitten dich für alle Glieder unserer Gemeinden:

Geleite sie durch dieses Leben in dein ewiges Reich.

Wir bitten dich für alle, die uns lieb und wert sind:

Erhalte sie in deinem Schutz und Frieden.

Wir bitten dich für alle, die uns fremd und feind sind:

Nimm weg, was uns trennt, und schenke uns Frieden und Eintracht.

Wir bitten dich für alle, die verlassen sind:

Kehre ein bei denen, die deiner bedürfen.

Wir bitten dich, Herr, dass bald komme dein Tag.

Lass uns dein Licht aufgehen und erwecke uns zu neuem Leben.

Amen